

Heinrich Böll

Man möchte  
manchmal  
wimmern wie  
ein Kind

Die Kriegstagebücher  
1943 bis 1945

*Herausgegeben  
von René Böll*

Kiepenheuer  
& Witsch

*Heinrich Böll*, 1917 in Köln geboren, nach dem Abitur 1937 Lehrling im Buchhandel und Student der Germanistik. Mit Kriegsausbruch wurde er zur Wehrmacht eingezogen und war sechs Jahre lang Soldat. Seit 1947 veröffentlichte er Erzählungen, Romane, Hör- und Fernsehspiele, Theaterstücke und zahlreiche Essays. Zusammen mit seiner Frau Annemarie war er auch als Übersetzer englischsprachiger Literatur tätig. Heinrich Böll erhielt 1972 den Nobelpreis für Literatur. Er starb im Juli 1985 in Langenbroich/Eifel.



Verlag Kiepenheuer & Witsch, FSC® N001512

1. Auflage 2017

© 2017, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln  
Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlaggestaltung: Rudolf Linn, Köln

Karte: Markus Weber/Guter Punkt, München

Copyright aller Abbildungen: Samay Böll – info@boell-fotos.com

Gesetzt aus der Thesis

Herstellung: Dorothea Roll

Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling

Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG, Gütersloh

ISBN 978-3-462-05020-2

# Vorwort

*»Ich habe nichts über den Krieg  
aufgeschrieben ...«*

... äußerte Heinrich Böll 1977 in einem Gespräch mit Nicolas Born, Hermann Lenz und Jürgen Manthey. Gemeint war damit, literarisch über den Krieg nicht als Krieg geschrieben zu haben, keine Beschreibungen von Schlachten gegeben oder Taktiken der Kriegsführung thematisiert zu haben, sondern in seinen das Kriegsgeschehen aufnehmenden Texten vom Erleben des einzelnen, von dessen Leiden, Qualen, von der Verzweiflung und dem Gefühl existentieller Verlorenheit berichtet zu haben. Das »Material«, der »Stoff« dafür war das eigene Erleben, stellten die eigenen Erfahrungen bereit. Erlebnisse und Erfahrung gesammelt in der Etappe, dann aber auch direkt an der Front. Aus dieser Zeit stammen die drei Tagebücher aus der Kriegszeit, die wir hier erstmals veröffentlichen. Die Tagebücher haben eine noch größere Unmittelbarkeit als die Briefe aus dem Krieg, die er von 1939–1945 schrieb. Gerade in ihren stichwortartigen Notizen machen sie den Schrecken des Geschehens deutlich. Dadurch gewinnen sie einen Wert auch für die Öffentlichkeit über den Wert für die Familie hinaus.

Mein Vater hat eine Veröffentlichung seiner Kriegstagebücher, da sie für ihn ein persönliches Dokument der

eigenen Lebensgeschichte waren, nie in Betracht gezogen und insofern auch konsequent in seinem Testament von einer Publikation ausgeschlossen. Kurz vor seinem Tod übergab er mir dann diese Notizbücher, die er separat von seinen sonstigen Materialien und Manuskripten archiviert hatte, und die lange im Haus in Langenbroich standen. Sie sollten, wenn auch nicht publiziert, der Auswertung zu wissenschaftlichen Zwecken, die er testamentarisch einräumte, zur Verfügung stehen. Damit hat er die Entscheidung letztlich an die Familie delegiert, die Art und Weise der Auswertung zu bestimmen, wie dies geschehen kann und soll – bis hin zu der Entscheidung darüber, sie als lebensgeschichtliches Dokument für die Arbeit und Auseinandersetzung mit seinem Werk zu veröffentlichen oder nicht zu veröffentlichen. Die Option einer Vernichtung kam für ihn jedenfalls nicht in Frage. Hätte er sie vernichten wollen, so hätte er das getan. Im Gegenteil, er hat sie der Aufbewahrung für wert erachtet. Nach langer und reiflicher Überlegung und Beratung, auch mit Nichtfamilienmitgliedern, haben wir – die Familie – uns nun zu einer Veröffentlichung entschlossen. Wir haben dies getan, abwägend, daß diese Aufzeichnungen zwar sehr persönlich, aber nie intim sind und einen durch ihre unmittelbare Aufzeichnung, zum Teil noch im Schützengraben und im Lazarett, in ihren Bann ziehen. Wir wollten diese Tagebücher der Nachwelt als Dokument erhalten und zur Verfügung stellen in eine Welt hinein, in der immer noch Kriege herrschen und immer wieder einzelne die Not, Angst, Qual, die Erfahrung von Verzweiflung und Hoffnung er-

leben, die auch Heinrich Böll erlebt hat und in seinen Tagebüchern zur Sprache brachte, auch wenn sie dies keinem Tagebuch anvertrauen.

Man kann über diese Entscheidung diskutieren. Wir glauben, daß wir dem Werk unseres Vaters und seinem Gedenken, und auch seinen Lesern damit dienen können, diese Aufzeichnungen zugänglich zu machen und sie nicht im Privaten zu belassen.

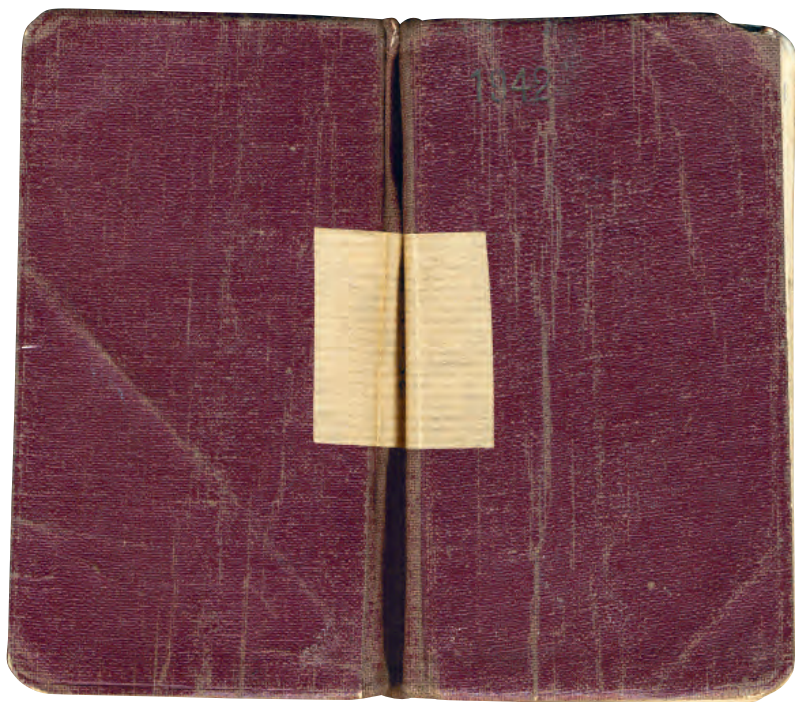
Heinrich Bölls Schicksal während des Krieges war kein besonderes, er teilte es mit Hunderttausenden Zeitgenossen auf beiden Seiten der Fronten, und doch war ihm im besonderen gegeben, dies in Worte zu fassen.

Er hat nicht nur den Krieg gehasst, auch die Uniform, das stupide, selbst den dümmsten Anweisungen Gehorchenmüssen, das langweilige Wachestehen, das Angeschrienwerden waren ihm zutiefst zuwider. Er war nicht im aktiven Widerstand, übte aber passiven Widerstand und scheute sich auch nicht, Papiere, mit denen er seinen Urlaub verlängern konnte, zu stehlen oder zu fälschen oder Krankheiten zu simulieren, letzteres gelang ihm allerdings weniger gut.

Den größten Teil seines Soldatseins verbrachte er, nachdem er über Osnabrück im Mai 1940 nach Polen kam, in Frankreich, in der Etappe in Köln, wieder von Mai 1942 bis September 1942 in Frankreich, kam dann – wie hier im ersten Tagebuch festgehalten ist – im November 1943 nach Russland und erlebte am 12. November seinen ersten Fronteinsatz. An der Front war er nur sechs Wochen und erlebte doch die Schrecken intensiv mit, wurde viermal verwundet. Auch im Lazarett und in

der Kriegsgefangenschaft führte er sein Tagebuch fort, beendete es mit der Freilassung im September 1945 auf der Bonner Hofgartenwiese. Fast jeden Tag schrieb er von 1939 an Briefe an die Familie, die Freundin Anna Maria Cech, seine spätere Frau. Der Mutter verschwieg er vieles, um sie nicht noch mehr zu beunruhigen, sie hatte 1933, als Hitler an die Macht kam, sofort gesagt: »Das bedeutet Krieg.«

*Köln, im März 2017*  
*René Böll*



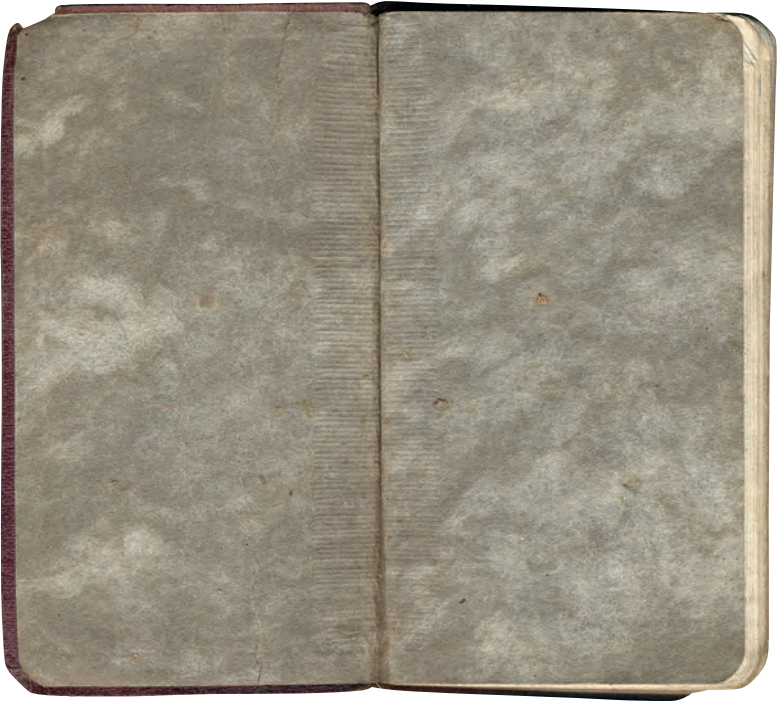
**Kriegstagebuch  
1943 bis 1944**

30.10.1943 bis 14.5.1944

12 Kriegstagebuch 1943 bis 1944







14 Kriegstagebuch 1943 bis 1944



[Belgischer Jahreskalender 1942, rotes Leinen. Der von Heinrich Böll für den Zeitraum vom 30.10.1942 bis 14.5.1944 geführte Kalender wurde vermutlich in Antwerpen während einer im Spätherbst 1941 erfolgten Zugbegleitung erworben.]





[Adress- und Telefonverzeichnis]

## MATEN EN GEWICHTEN.

## Metriek Stelsel.

DUITSCHLAND, BELGIE, DENEMAR-  
KEM, SPANJE, FINLAND, FRANKRIJK,  
GRIEKENLAND, HONGARIE, ITALIE, NE-  
DERLAND, PORTUGAL, ZWITSERLAND,  
BRAZILIE, MEXICO, CHILI en het mee-  
rendeel der Republieken van Midden-  
en Zuid-Amerika gebruiken het me-  
triek stelsel.

## Gebruikelijke Maten.

De metrieke quintaal = 100 kilog.

	Meter
De Belgische mijl (5 km.)	= 5.000
De Fransche mijl (4 km.)	= 4.000
De Nederlandschemijl (1 km.)	= 1.660
De Russische mijl: <i>Werst</i>	
(11 minuten gaans) . . . . .	= 1.066,79
Degeogr.-mijl van 18 in 1 graad =	6.174
De gew. mijl van 25 in 1 graad =	4.445
De zeemijl, van 3 zeemijlen =	5.555,5
De Eng. mijl van 1.760 yards =	1.609,3
De zeemijl van 60 in 1 graad =	1.852
De knoop of 1/120 van de zeemijl . . . . .	15,43

De knoop is ook, in de tijdsruimte,  
het 1/120 van het uur, d.w.z., 30 sec.;  
vandaar, zooveel knoopen in 30 sec.,  
zooveel zeemijlen in het uur. Daarom  
zegt men: 6 knoopen in het uur loopen,  
in plaats van 6 mijlen in het uur. Een  
knoop per uur is dus niet 15m43,  
maar 120-maal 15m43 = 1852 meter.

## Engelsche Maten.

## LENGTEMATEN.

*Eenheid*: de voet.

Duim . . . . .	0,0254 meter
Voet . . . . .	0,3048 meter
Yard (3 voet) . . . . .	0,9144 meter
Mijl . . . . .	1609,3300 meter

## INHOUDSMATEN.

*Eenheid*: de pint.

Kubieke duim . . . . .	0,0164 liter
Pint . . . . .	0,5676 liter
Quart (2 pinten) . . . . .	1,1352 liter
Gallon (4 quarts) . . . . .	4,5435 liter
Kubieke voet . . . . .	28,3100 liter
Bushel (8 gallons) . . . . .	36,3480 liter
Quarter (8 bushels) . . . . .	290,7660 liter

## GEWICHTEN.

*Eenheid*: het pond.

Grain . . . . .	0,064799 gram
Ons . . . . .	28,35 gram
Pond . . . . .	453,59 gram
Quarter . . . . .	12,700 kilogr.
Quintaal . . . . .	50,780 kilog. of 4 quarts
Ton . . . . .	1015,600 kilog. of 20 cwt.

## VLAKTEMATEN.

*Eenheid*: de vierkante voet.

Vierkante voet . . . . .	0,093 M <sup>2</sup>
Vierkante yard . . . . .	0,836 M <sup>2</sup>

[Maße und Gewichte]

## EERSTE HULP.

**Brandwonden.** — Bedekken met eenige malen gevouwen gaas, gedrenkt in lijnolie en kalkwater. De ontstane blaren niet openscheuren.

**Insectenstek.** — Niet krabben. De gestoken plaats betten met geest van ammoniak.

**Armbreuk.** — Men legge den arm in een doek, zoodat hij daar steun vindt en binde den doek om den schouder vast.

**Beenbreuk.** — De getroffene wordt op een onderlaag gelegd, waarop het been gelijkmatig steun vindt. Zoo mogelijk plaatse men ter weerszijden van het gebroken been een lat of stok, die met breede zwachteltoeren om het been bevestigd wordt.

**Bewusteloosheid.** — Men legge den bewusteloze op den rug en make de kleeren los. Als het gezicht bleek is, me het hoofd omlaag. Is het hoogrood, dan met het hoofd omhoog. Gelaat met koud water of azijn afwassen.

**Verdrinken.** — Water verwijderen uit mond, keel, longen en maag door den drenkeling onderstboven te houden (dus met het hoofd naar beneden), en drukking op de maagstreek uit te oefenen. Daarna alle kleeren los, drenkeling op den rug leggen en met een doekje de tong uit den mond houden. Voetzolen met borstel wrijven in afwachting van den geneesheer, die kunstmatige ademhaling zal toepassen.

## TEGENGIFT

dat men toedienen kan  
in afwachting van een geneesheer.

*Vergiftiging  
door:*

*Gebruik:*

*Arsenicum ...* Boter of melk of staalwater.

*(Rattenkruid)* Sterke koffie of wonderolie.

*Paddestoelen ..* Engelsch zout of Carlsbadzout met groote dosis.

*Dolle kervel ..* Warm gezouten water.

*Kreeften .....* Citroen- of azijnwater.

*Mosselen .....* Engelsch zout.

*Phosphorus ..* Sterk zeepwater.

*Zuringzout ..* Eiwit- of gerstewater.

*Kopergroen ..* Melk, water, purgeermiddelen, thee, alle zuiverende dranken in overvloed.

*Conserven (in blik) .....* Koud water op hoofd en borst, kunstmatige ademhaling.

*Chloreform* Lauw water ( $\frac{1}{2}$  liter), waarin een koffielepel mostaardzaad. Daarna melk of warm water, olie of gesmolten boter.

*(Ether) .....* Een braakmiddel, vervolgens veel melk.

*Onbekend gift* Zuren zijn tegengiften voor Alkaliën en omgekeerd.

*Kolendamp ..* In alle geval moet men beginnen met het slachtoffer te doen braken.

[Erste Hilfe]

[Maßnahmen bei Vergiftungen]

## TABEL DER VASTE DEELERS

Van toepassing voor interesten  
vanaf 1/8 tot 12 %/o.Men vindt het disconto of den interest  
centen som door dese te vermenigvuldigen  
met het aantal dagen en dese uitkomst te  
deelen door een der onderstaande dealers.

1/8	286000	4 1/8	8727	8 1/8	4430
1/4	144000	4 1/4	8370	8 1/4	4383
3/8	96000	4 3/8	8228	8 3/8	4398
1/2	72000	4 1/2	8000	8 1/2	4235
5/8	57600	4 5/8	7783	8 5/8	4173
3/4	48000	4 3/4	7878	8 3/4	4114
7/8	41143	4 7/8	7384	8 7/8	4036
1 0/0	36000	5 0/0	7200	9 0/0	4000
1 1/8	32000	5 1/8	7024	9 1/8	3945
1 1/4	28800	5 1/4	6857	9 1/4	3892
1 3/8	26181	5 3/8	6697	9 3/8	3840
1 1/2	24000	5 1/2	6545	9 1/2	3789
1 5/8	22153	5 5/8	6400	9 5/8	3740
1 3/4	20571	5 3/4	6260	9 3/4	3692
1 7/8	19200	5 7/8	6127	9 7/8	3645
2 0/0	18000	6 0/0	6000	10 0/0	3600
2 1/8	16941	6 1/8	5877	10 1/8	3556
2 1/4	16000	6 1/4	5760	10 1/4	3512
2 3/8	15157	6 3/8	5647	10 3/8	3470
2 1/2	14400	6 1/2	5538	10 1/2	3428
2 5/8	13714	6 5/8	5433	10 5/8	3388
2 3/4	13090	6 3/4	5333	10 3/4	3349
2 7/8	12521	6 7/8	5236	10 7/8	3310
3 0/0	12000	7 0/0	5142	11 0/0	3273
3 1/8	11520	7 1/8	5052	11 1/8	3236
3 1/4	11077	7 1/4	4965	11 1/4	3200
3 3/8	10666	7 3/8	4881	11 3/8	3165
3 1/2	10285	7 1/2	4800	11 1/2	3130
3 5/8	9924	7 5/8	4721	11 5/8	3097
3 3/4	9600	7 3/4	4645	11 3/4	3064
3 7/8	9290	7 7/8	4571	11 7/8	3031
4 0/0	9000	8 0/0	4500	12 0/0	3000

MARKTEN DER VERSCHILLENDE  
STEDEN VAN BELGIE.

Aalst, zaterdag.	Bree, vrijdag.
Aarden, donderdag.	Brugge, woensdag,
Aarschot, donderd.	zaterdag.
Aat, donderdag,	Brussel, woensdag,
zaterdag.	vrijdag.
Andenne, dinsdag,	Charleroi, maan-
vrijdag.	dag, vrijdag.
Antoing, dinsdag.	Châtelet, dinsdag,
Antwerpen, zater-	donderdag, zater-
dag.	dag.
Bastenaken, zater-	Châtelineau, dins-
dag.	dag, zaterdag.
Battice, woensdag.	Chimay, woensdag,
Beaumont, don-	zaterdag.
derdag.	Deinze, woensdag.
Belœil, vrijdag.	Denderleeuw,
Berchem (Oude-	maandag.
naarde), dinsdag.	Dendermonde,
Bergen, vrijdag.	maandag.
Beringen, woens-	Deurne, donder-
dag.	dag.
Beveren-Waas,	Diest, woensdag,
dinsdag.	zaterdag.
Bilzen, woensdag,	Diksmuide, maand.
zaterdag.	Dinant, vrijdag.
Binche, zaterdag.	Doornik, zaterdag.
Blankenberge,	Eekloo, donderdag.
vrijdag.	Eigenbrakel, vrijd.
Blaton, maandag.	Eupen, vrijdag.
Bocholt, woensdag.	Fleurus, maandag,
Boom, donderdag.	vrijdag.
Borgerhout, vrijd.	Fontaine-l'Évêque,
Borgworm, dins-	woensdag.
dag, vrijdag.	Geel, zaterdag.

[»Tabelle der festen Teiler«,  
Berechnung von Diskontsätzen][Märkte in verschiedenen Städten  
Belgiens]

Geeraardsbergen, maandag, vrijdag.	Landen, donderdag.
Geldenaken, donderdag.	Leopoldsburg, zaterdag.
Gembloers, dinsdag, vrijdag.	Lessen, zaterdag.
Genappe, dinsdag, vrijdag.	Leuven, maandag, vrijdag.
Genk, donderdag.	Leuze, maandag, woensdag.
Gent, vrijdag, zaterdag.	Lier, zaterdag.
's Gravenbrakel, donderdag.	Lodilinsart, maandag.
Halle, donderdag, zaterdag.	Lokeren, woensdag.
Hamme, zaterdag.	Londerzeel, dinsd.
Hasselt, dinsdag, vrijdag.	Looz, woensdag.
Heist-op-den-Berg, maandag.	Luik, alle dagen.
Herentals, vrijdag.	Maaseik, maandag, woensdag, vrijd.
Herstal, donderdag.	Malmedy, vrijdag.
Herve, vrijdag.	Marche, 1 <sup>e</sup> en 3 <sup>e</sup> maandag van iedere maand.
Hoei, woensdag.	Mechelen, zaterd.
Houffalize, 2 <sup>e</sup> dinsdag en 3 <sup>e</sup> woensdag van iedere maand.	Meenen, zaterdag.
Ieper, zaterdag.	Merksem, dinsdag.
Izegem, zaterdag.	Meulebeke, woensdag.
Komen, maandag, donderdag.	Moeskroen, dinsd.
Kortrijk, maandag.	Mol, dinsdag.
La Louvière, maandag, donderdag.	Namen, zaterdag.
	Nederbrakel, woensdag, zaterd.
	Neufchâteau, vrijdag.
	Nieuwpoort, dinsdag, vrijdag.

Nijvel, zaterdag.	Stavelot, woensd.
Ninove, dinsdag.	Temsche, vrijdag.
Oostende, maandag, donderdag, zaterdag.	Tielt, donderdag.
Opwijk, dinsdag, zaterdag.	Tienen, dinsdag, vrijdag.
Oudenaarde, donderdag.	Thuin, woensdag, vrijdag.
Peer, donderdag.	Tongeren, donderdag, zaterdag.
Péruwelz, vrijdag.	Torhout, woensdag.
Perwez, dinsdag, vrijdag.	Trazegnies, vrijd.
Philippeville, vrijdag.	Turnhout, zaterd.
Poperinge, vrijd.	Verviers, zaterdag.
Roeselare, dinsdag.	Veurne, woensdag.
Ronsse, woensdag, zaterdag.	Vilvoorde, woensdag, zaterdag.
Roux, dinsdag.	Virton, vrijdag.
Rupelmonde, maandag.	Visé, woensdag.
Ruislede, vrijdag.	Waver, woensdag, zaterdag.
St-Amand (Puurs), dinsdag.	Welkenraedt, maandag.
St-Ghislain, woensdag, zaterdag.	Wervik, dinsdag, vrijdag.
Sint-Gilles-tij-Dendermonde, maandag.	Wetteren, donderdag.
St-Niklaas, donderdag.	Willebroek, woensdag.
Sint-Pieters-Leeuw, woensd.	Zele, dinsdag.
St-Truiden, zaterd.	Zelzate, maandag.
Sleidinge, zaterd.	Zinik, dinsdag, vrijdag.
Spa, dinsdag, zaterdag.	Zoerle-Parwijs, maandag.
	Zoersel, dinsdag.
	Zottegem, dinsd.

[Märkte, Fortsetzung]



TAFEL DER GEWONE INTRESTEN.  
van een kapitaal aan 6 — 7 — 8 en 9 ten honderd.

Kapi- taal	6 ten 100			7 ten 100			8 ten 100			9 ten 100		
	jaar	int.	dag.	jaar	int.	dag.	jaar	int.	dag.	jaar	int.	dag.
100	6-	0,50	0,017	7-	0,58	0,019	8-	0,67	0,622	9-	0,75	0,025
200	12-	1,00	0,033	14-	1,17	0,039	16-	1,33	0,044	18-	1,52	0,050
300	18-	1,50	0,050	21-	1,75	0,058	24-	2,00	0,066	27-	2,25	0,070
400	24-	2,00	0,066	28-	2,33	0,078	32-	2,67	0,089	36-	3,00	0,100
500	30-	2,50	0,083	35-	3,04	0,097	40-	3,33	0,111	45-	3,75	0,125
600	36-	3,00	0,100	42-	3,50	0,116	48-	4,00	0,133	54-	4,50	0,150
700	42-	3,50	0,116	49-	4,08	0,136	56-	4,66	0,155	63-	5,25	0,175
800	48-	4,00	0,133	56-	4,66	0,155	64-	5,23	0,177	72-	6,00	0,190
900	54-	4,50	0,150	63-	5,25	0,175	72-	6,00	0,199	81-	6,75	0,224
1000	60-	5,00	0,166	70-	5,84	0,194	80-	6,66	0,222	90-	7,50	0,249

DE FEESTDAGEN IN DIT EN DE VOLGENDE JAREN:

Jaar- tal	Nieuw- jaar	Paschen	O. Heer Hemelv.	Pink- steren	O. L. Vr. Hemelv.	Allerhei- ligen	Kerst- mis
1942	Donderd.	5 April	14 Mei	24 Mei	Zaterd.	Zondag	Vrijdag
1943	Vrijdag	25 April	3 Juni	13 Juni	Zondag	Maand.	Zaterd.
1944	Zaterd.	9 April	18 Mei	28 Mei	Dinsdag	Woensd.	Maand.
1945	Maand.	1 April	10 Mei	20 Mei	Woensd.	Donderd.	Dinsdag
1946	Dinsdag	21 April	30 Mei	9 Juni	Donderd.	Vrijdag	Woensd.
1947	Woensd.	6 April	15 Mei	25 Mei	Zaterdag	Zaterd.	Donderd.
1948	Donderd.	28 Maart	6 Mei	16 Mei	Zondag	Maand.	Zaterdag
1949	Zaterd.	17 April	26 Mei	5 Juni	Dinsdag	Woensd.	Zondag
1950	Zondag	9 April	18 Mei	28 Mei	Dinsdag	Woensd.	Maand.
1951	Maand.	25 Maart	3 Mei	13 Mei	Vrijdag	Zaterdag	Dinsdag
1952	Dinsdag	13 April	22 Mei	1 Juni	Zaterdag	Maand.	Maand.
1953	Donderd.	5 April	14 Mei	24 Mei	Zaterdag	Zaterdag	Donderd.
1954	Vrijdag	18 April	27 Mei	6 Juni	Zondag	Maand.	Zaterdag
1955	Zaterd.	10 April	19 Mei	29 Mei	Maand.	Dinsdag	Zondag

[Zinsberechnungstabelle]

[Festtagskalender 1942-1955]

JANUARI 1942	FEBRUARI	MAART	APRIL	MEI	JUNI
1 W.H. Rombold	1 Z. F. Kersch	1 D.H. Ahrens	1 W.H. Thilo	1 E.H. Pöhlmann	1 M.H. Neubühl
2 V.H. Adlar	2 M. J. P. Lohm	2 M.H. Simplicius	2 D.H. Brütz	2 H.H. Alkathano	2 H.H. Ermann
3 V.H. Pöhlmann	3 H.H. Andrian	3 W.H. Coenen	3 H.H. Iselhorst	3 M.H. Wenzel	3 D.M.G.R.A.M.
4 Z.H. Thomsen	4 H.H. Aurbach	4 H.H. Grottel	4 Z.H. Iselhorst	4 H.H. Wenzel	4 D.M.G.R.A.M.
5 M.H. Tempelme	5 D.H. Aurbach	5 D.H. Thomsen	5 D.H. Thomsen	5 D.H. Pöhlmann	5 V.H. Jousias
6 M.H. Metzner	6 H.H. Rommel	6 Z.H. Thomsen A.	6 D.H. Thomsen	6 D.H. Pöhlmann	6 V.H. Jousias
7 V.H. Metzdorf	7 H.H. Rommel	7 H.H. Thomsen	7 D.H. Thomsen	7 D.H. Pöhlmann	7 D.H. Jousias
8 V.H. Metzdorf	8 H.H. Rommel	8 H.H. Thomsen	8 D.H. Thomsen	8 D.H. Pöhlmann	8 D.H. Jousias
9 V.H. Metzdorf	9 H.H. Rommel	9 H.H. Thomsen	9 D.H. Thomsen	9 D.H. Pöhlmann	9 D.H. Jousias
10 Z.H. Metzdorf	10 H.H. Rommel	10 H.H. Thomsen	10 D.H. Thomsen	10 D.H. Pöhlmann	10 D.H. Jousias
11 Z.H. Metzdorf	11 H.H. Rommel	11 H.H. Thomsen	11 D.H. Thomsen	11 D.H. Pöhlmann	11 D.H. Jousias
12 M.H. Metzdorf	12 H.H. Rommel	12 H.H. Thomsen	12 D.H. Thomsen	12 D.H. Pöhlmann	12 D.H. Jousias
13 M.H. Metzdorf	13 H.H. Rommel	13 H.H. Thomsen	13 D.H. Thomsen	13 D.H. Pöhlmann	13 D.H. Jousias
14 W.H. Metzdorf	14 H.H. Rommel	14 H.H. Thomsen	14 D.H. Thomsen	14 D.H. Pöhlmann	14 D.H. Jousias
15 W.H. Metzdorf	15 H.H. Rommel	15 H.H. Thomsen	15 D.H. Thomsen	15 D.H. Pöhlmann	15 D.H. Jousias
16 V.H. Metzdorf	16 H.H. Rommel	16 H.H. Thomsen	16 D.H. Thomsen	16 D.H. Pöhlmann	16 D.H. Jousias
17 Z.H. Metzdorf	17 H.H. Rommel	17 H.H. Thomsen	17 D.H. Thomsen	17 D.H. Pöhlmann	17 D.H. Jousias
18 Z.H. Metzdorf	18 H.H. Rommel	18 H.H. Thomsen	18 D.H. Thomsen	18 D.H. Pöhlmann	18 D.H. Jousias
19 M.H. Metzdorf	19 H.H. Rommel	19 H.H. Thomsen	19 D.H. Thomsen	19 D.H. Pöhlmann	19 D.H. Jousias
20 M.H. Metzdorf	20 H.H. Rommel	20 H.H. Thomsen	20 D.H. Thomsen	20 D.H. Pöhlmann	20 D.H. Jousias
21 W.H. Metzdorf	21 H.H. Rommel	21 H.H. Thomsen	21 D.H. Thomsen	21 D.H. Pöhlmann	21 D.H. Jousias
22 D.H. Metzdorf	22 H.H. Rommel	22 H.H. Thomsen	22 D.H. Thomsen	22 D.H. Pöhlmann	22 D.H. Jousias
23 D.H. Metzdorf	23 H.H. Rommel	23 H.H. Thomsen	23 D.H. Thomsen	23 D.H. Pöhlmann	23 D.H. Jousias
24 Z.H. Metzdorf	24 H.H. Rommel	24 H.H. Thomsen	24 D.H. Thomsen	24 D.H. Pöhlmann	24 D.H. Jousias
25 M.H. Metzdorf	25 H.H. Rommel	25 H.H. Thomsen	25 D.H. Thomsen	25 D.H. Pöhlmann	25 D.H. Jousias
26 M.H. Metzdorf	26 H.H. Rommel	26 H.H. Thomsen	26 D.H. Thomsen	26 D.H. Pöhlmann	26 D.H. Jousias
27 W.H. Metzdorf	27 H.H. Rommel	27 H.H. Thomsen	27 D.H. Thomsen	27 D.H. Pöhlmann	27 D.H. Jousias
28 D.H. Metzdorf	28 H.H. Rommel	28 H.H. Thomsen	28 D.H. Thomsen	28 D.H. Pöhlmann	28 D.H. Jousias
29 D.H. Metzdorf	29 H.H. Rommel	29 H.H. Thomsen	29 D.H. Thomsen	29 D.H. Pöhlmann	29 D.H. Jousias
30 Z.H. Metzdorf	30 H.H. Rommel	30 H.H. Thomsen	30 D.H. Thomsen	30 D.H. Pöhlmann	30 D.H. Jousias
31 Z.H. Metzdorf	31 H.H. Rommel	31 H.H. Thomsen	31 D.H. Thomsen	31 D.H. Pöhlmann	31 D.H. Jousias

[Namenstage]

JULI 1942	AUGUSTUS	SEPTEMBER	OCTOBER	NOVEMBER	DECEMBER
1 W.H. Rombold	1 Z. F. Kersch	1 D.H. Ahrens	1 W.H. Thilo	1 E.H. Pöhlmann	1 M.H. Neubühl
2 V.H. Adlar	2 M. J. P. Lohm	2 M.H. Simplicius	2 D.H. Brütz	2 H.H. Alkathano	2 H.H. Ermann
3 V.H. Pöhlmann	3 H.H. Andrian	3 W.H. Coenen	3 H.H. Iselhorst	3 M.H. Wenzel	3 D.M.G.R.A.M.
4 Z.H. Thomsen	4 H.H. Aurbach	4 H.H. Grottel	4 Z.H. Iselhorst	4 H.H. Wenzel	4 D.M.G.R.A.M.
5 M.H. Tempelme	5 D.H. Aurbach	5 D.H. Thomsen	5 D.H. Thomsen	5 D.H. Pöhlmann	5 V.H. Jousias
6 M.H. Metzner	6 H.H. Rommel	6 Z.H. Thomsen A.	6 D.H. Thomsen	6 D.H. Pöhlmann	6 V.H. Jousias
7 V.H. Metzdorf	7 H.H. Rommel	7 H.H. Thomsen	7 D.H. Thomsen	7 D.H. Pöhlmann	7 D.H. Jousias
8 V.H. Metzdorf	8 H.H. Rommel	8 H.H. Thomsen	8 D.H. Thomsen	8 D.H. Pöhlmann	8 D.H. Jousias
9 V.H. Metzdorf	9 H.H. Rommel	9 H.H. Thomsen	9 D.H. Thomsen	9 D.H. Pöhlmann	9 D.H. Jousias
10 Z.H. Metzdorf	10 H.H. Rommel	10 H.H. Thomsen	10 D.H. Thomsen	10 D.H. Pöhlmann	10 D.H. Jousias
11 Z.H. Metzdorf	11 H.H. Rommel	11 H.H. Thomsen	11 D.H. Thomsen	11 D.H. Pöhlmann	11 D.H. Jousias
12 M.H. Metzdorf	12 H.H. Rommel	12 H.H. Thomsen	12 D.H. Thomsen	12 D.H. Pöhlmann	12 D.H. Jousias
13 M.H. Metzdorf	13 H.H. Rommel	13 H.H. Thomsen	13 D.H. Thomsen	13 D.H. Pöhlmann	13 D.H. Jousias
14 W.H. Metzdorf	14 H.H. Rommel	14 H.H. Thomsen	14 D.H. Thomsen	14 D.H. Pöhlmann	14 D.H. Jousias
15 W.H. Metzdorf	15 H.H. Rommel	15 H.H. Thomsen	15 D.H. Thomsen	15 D.H. Pöhlmann	15 D.H. Jousias
16 V.H. Metzdorf	16 H.H. Rommel	16 H.H. Thomsen	16 D.H. Thomsen	16 D.H. Pöhlmann	16 D.H. Jousias
17 Z.H. Metzdorf	17 H.H. Rommel	17 H.H. Thomsen	17 D.H. Thomsen	17 D.H. Pöhlmann	17 D.H. Jousias
18 Z.H. Metzdorf	18 H.H. Rommel	18 H.H. Thomsen	18 D.H. Thomsen	18 D.H. Pöhlmann	18 D.H. Jousias
19 M.H. Metzdorf	19 H.H. Rommel	19 H.H. Thomsen	19 D.H. Thomsen	19 D.H. Pöhlmann	19 D.H. Jousias
20 M.H. Metzdorf	20 H.H. Rommel	20 H.H. Thomsen	20 D.H. Thomsen	20 D.H. Pöhlmann	20 D.H. Jousias
21 W.H. Metzdorf	21 H.H. Rommel	21 H.H. Thomsen	21 D.H. Thomsen	21 D.H. Pöhlmann	21 D.H. Jousias
22 D.H. Metzdorf	22 H.H. Rommel	22 H.H. Thomsen	22 D.H. Thomsen	22 D.H. Pöhlmann	22 D.H. Jousias
23 D.H. Metzdorf	23 H.H. Rommel	23 H.H. Thomsen	23 D.H. Thomsen	23 D.H. Pöhlmann	23 D.H. Jousias
24 Z.H. Metzdorf	24 H.H. Rommel	24 H.H. Thomsen	24 D.H. Thomsen	24 D.H. Pöhlmann	24 D.H. Jousias
25 M.H. Metzdorf	25 H.H. Rommel	25 H.H. Thomsen	25 D.H. Thomsen	25 D.H. Pöhlmann	25 D.H. Jousias
26 M.H. Metzdorf	26 H.H. Rommel	26 H.H. Thomsen	26 D.H. Thomsen	26 D.H. Pöhlmann	26 D.H. Jousias
27 W.H. Metzdorf	27 H.H. Rommel	27 H.H. Thomsen	27 D.H. Thomsen	27 D.H. Pöhlmann	27 D.H. Jousias
28 D.H. Metzdorf	28 H.H. Rommel	28 H.H. Thomsen	28 D.H. Thomsen	28 D.H. Pöhlmann	28 D.H. Jousias
29 D.H. Metzdorf	29 H.H. Rommel	29 H.H. Thomsen	29 D.H. Thomsen	29 D.H. Pöhlmann	29 D.H. Jousias
30 Z.H. Metzdorf	30 H.H. Rommel	30 H.H. Thomsen	30 D.H. Thomsen	30 D.H. Pöhlmann	30 D.H. Jousias
31 Z.H. Metzdorf	31 H.H. Rommel	31 H.H. Thomsen	31 D.H. Thomsen	31 D.H. Pöhlmann	31 D.H. Jousias

KALENDER 1941				
	JANUARI	FEBRUARI	MAART	APRIL
Z	31(1)1933	29(1)1933	31(1)1933	30(1)1933
M	31(3)1927	31(1)1924	31(1)1923	31(1)1924
D	7(1)1928	6(1)1928	6(1)1928	7(1)1928
W	8(1)1928	8(1)1928	8(1)1928	9(1)1928
D	9(1)1928	9(1)1927	9(1)1927	10(1)1928
V	10(1)1928	10(1)1928	10(1)1928	11(1)1928
Z	11(1)1928	11(1)1928	11(1)1928	12(1)1928
MEI				
Z	4(1)1923	5(1)1923	5(1)1923	3(1)1924
M	3(1)1926	3(1)1926	3(1)1926	4(1)1926
D	4(1)1926	4(1)1926	4(1)1926	5(1)1926
W	7(1)1926	6(1)1926	6(1)1926	7(1)1926
D	8(1)1926	8(1)1926	8(1)1926	9(1)1926
V	9(1)1926	9(1)1927	9(1)1927	10(1)1926
Z	10(1)1926	10(1)1926	10(1)1926	11(1)1926
JUNI				
Z	4(1)1923	5(1)1923	5(1)1923	3(1)1924
M	3(1)1926	3(1)1926	3(1)1926	4(1)1926
D	4(1)1926	4(1)1926	4(1)1926	5(1)1926
W	7(1)1926	6(1)1926	6(1)1926	7(1)1926
D	8(1)1926	8(1)1926	8(1)1926	9(1)1926
V	9(1)1926	9(1)1927	9(1)1927	10(1)1926
Z	10(1)1926	10(1)1926	10(1)1926	11(1)1926
JULI				
Z	4(1)1923	5(1)1923	5(1)1923	3(1)1924
M	3(1)1926	3(1)1926	3(1)1926	4(1)1926
D	4(1)1926	4(1)1926	4(1)1926	5(1)1926
W	7(1)1926	6(1)1926	6(1)1926	7(1)1926
D	8(1)1926	8(1)1926	8(1)1926	9(1)1926
V	9(1)1926	9(1)1927	9(1)1927	10(1)1926
Z	10(1)1926	10(1)1926	10(1)1926	11(1)1926
AUGUSTUS				
Z	4(1)1923	5(1)1923	5(1)1923	3(1)1924
M	3(1)1926	3(1)1926	3(1)1926	4(1)1926
D	4(1)1926	4(1)1926	4(1)1926	5(1)1926
W	7(1)1926	6(1)1926	6(1)1926	7(1)1926
D	8(1)1926	8(1)1926	8(1)1926	9(1)1926
V	9(1)1926	9(1)1927	9(1)1927	10(1)1926
Z	10(1)1926	10(1)1926	10(1)1926	11(1)1926
SEPTEMBER				
Z	7(1)1928	3(1)1928	3(1)1928	7(1)1928
M	6(1)1928	6(1)1927	6(1)1927	7(1)1928
D	8(1)1928	7(1)1928	7(1)1928	8(1)1928
W	9(1)1928	8(1)1928	8(1)1928	9(1)1928
D	10(1)1928	9(1)1928	9(1)1928	10(1)1928
V	11(1)1928	10(1)1928	10(1)1928	11(1)1928
Z	12(1)1928	11(1)1928	11(1)1928	12(1)1928
OCTOBER				
Z	7(1)1928	3(1)1928	3(1)1928	7(1)1928
M	6(1)1928	6(1)1927	6(1)1927	7(1)1928
D	8(1)1928	7(1)1928	7(1)1928	8(1)1928
W	9(1)1928	8(1)1928	8(1)1928	9(1)1928
D	10(1)1928	9(1)1928	9(1)1928	10(1)1928
V	11(1)1928	10(1)1928	10(1)1928	11(1)1928
Z	12(1)1928	11(1)1928	11(1)1928	12(1)1928
NOVEMBER				
Z	7(1)1928	3(1)1928	3(1)1928	7(1)1928
M	6(1)1928	6(1)1927	6(1)1927	7(1)1928
D	8(1)1928	7(1)1928	7(1)1928	8(1)1928
W	9(1)1928	8(1)1928	8(1)1928	9(1)1928
D	10(1)1928	9(1)1928	9(1)1928	10(1)1928
V	11(1)1928	10(1)1928	10(1)1928	11(1)1928
Z	12(1)1928	11(1)1928	11(1)1928	12(1)1928
DECEMBER				
Z	7(1)1928	3(1)1928	3(1)1928	7(1)1928
M	6(1)1928	6(1)1927	6(1)1927	7(1)1928
D	8(1)1928	7(1)1928	7(1)1928	8(1)1928
W	9(1)1928	8(1)1928	8(1)1928	9(1)1928
D	10(1)1928	9(1)1928	9(1)1928	10(1)1928
V	11(1)1928	10(1)1928	10(1)1928	11(1)1928
Z	12(1)1928	11(1)1928	11(1)1928	12(1)1928

KALENDER 1943				
	JANUARI	FEBRUARI	MAART	APRIL
Z	31(1)1933	29(1)1933	31(1)1933	30(1)1933
M	31(3)1927	31(1)1924	31(1)1923	31(1)1924
D	7(1)1928	6(1)1928	6(1)1928	7(1)1928
W	8(1)1928	8(1)1928	8(1)1928	9(1)1928
D	9(1)1928	9(1)1927	9(1)1927	10(1)1928
V	10(1)1928	10(1)1928	10(1)1928	11(1)1928
Z	11(1)1928	11(1)1928	11(1)1928	12(1)1928
MEI				
Z	3(1)1923	5(1)1923	5(1)1923	3(1)1924
M	4(1)1926	4(1)1926	4(1)1926	5(1)1926
D	5(1)1926	5(1)1926	5(1)1926	6(1)1926
W	8(1)1926	7(1)1926	7(1)1926	8(1)1926
D	9(1)1926	8(1)1926	8(1)1926	9(1)1926
V	10(1)1926	9(1)1926	9(1)1926	10(1)1926
Z	11(1)1926	10(1)1926	10(1)1926	11(1)1926
JUNI				
Z	3(1)1923	5(1)1923	5(1)1923	3(1)1924
M	4(1)1926	4(1)1926	4(1)1926	5(1)1926
D	5(1)1926	5(1)1926	5(1)1926	6(1)1926
W	8(1)1926	7(1)1926	7(1)1926	8(1)1926
D	9(1)1926	8(1)1926	8(1)1926	9(1)1926
V	10(1)1926	9(1)1926	9(1)1926	10(1)1926
Z	11(1)1926	10(1)1926	10(1)1926	11(1)1926
JULI				
Z	3(1)1923	5(1)1923	5(1)1923	3(1)1924
M	4(1)1926	4(1)1926	4(1)1926	5(1)1926
D	5(1)1926	5(1)1926	5(1)1926	6(1)1926
W	8(1)1926	7(1)1926	7(1)1926	8(1)1926
D	9(1)1926	8(1)1926	8(1)1926	9(1)1926
V	10(1)1926	9(1)1926	9(1)1926	10(1)1926
Z	11(1)1926	10(1)1926	10(1)1926	11(1)1926
AUGUSTUS				
Z	3(1)1923	5(1)1923	5(1)1923	3(1)1924
M	4(1)1926	4(1)1926	4(1)1926	5(1)1926
D	5(1)1926	5(1)1926	5(1)1926	6(1)1926
W	8(1)1926	7(1)1926	7(1)1926	8(1)1926
D	9(1)1926	8(1)1926	8(1)1926	9(1)1926
V	10(1)1926	9(1)1926	9(1)1926	10(1)1926
Z	11(1)1926	10(1)1926	10(1)1926	11(1)1926
SEPTEMBER				
Z	7(1)1928	3(1)1928	3(1)1928	7(1)1928
M	6(1)1928	6(1)1927	6(1)1927	7(1)1928
D	8(1)1928	7(1)1928	7(1)1928	8(1)1928
W	9(1)1928	8(1)1928	8(1)1928	9(1)1928
D	10(1)1928	9(1)1928	9(1)1928	10(1)1928
V	11(1)1928	10(1)1928	10(1)1928	11(1)1928
Z	12(1)1928	11(1)1928	11(1)1928	12(1)1928
OCTOBER				
Z	7(1)1928	3(1)1928	3(1)1928	7(1)1928
M	6(1)1928	6(1)1927	6(1)1927	7(1)1928
D	8(1)1928	7(1)1928	7(1)1928	8(1)1928
W	9(1)1928	8(1)1928	8(1)1928	9(1)1928
D	10(1)1928	9(1)1928	9(1)1928	10(1)1928
V	11(1)1928	10(1)1928	10(1)1928	11(1)1928
Z	12(1)1928	11(1)1928	11(1)1928	12(1)1928
NOVEMBER				
Z	7(1)1928	3(1)1928	3(1)1928	7(1)1928
M	6(1)1928	6(1)1927	6(1)1927	7(1)1928
D	8(1)1928	7(1)1928	7(1)1928	8(1)1928
W	9(1)1928	8(1)1928	8(1)1928	9(1)1928
D	10(1)1928	9(1)1928	9(1)1928	10(1)1928
V	11(1)1928	10(1)1928	10(1)1928	11(1)1928
Z	12(1)1928	11(1)1928	11(1)1928	12(1)1928
DECEMBER				
Z	7(1)1928	3(1)1928	3(1)1928	7(1)1928
M	6(1)1928	6(1)1927	6(1)1927	7(1)1928
D	8(1)1928	7(1)1928	7(1)1928	8(1)1928
W	9(1)1928	8(1)1928	8(1)1928	9(1)1928
D	10(1)1928	9(1)1928	9(1)1928	10(1)1928
V	11(1)1928	10(1)1928	10(1)1928	11(1)1928
Z	12(1)1928	11(1)1928	11(1)1928	12(1)1928

JANVIER 1942 JANUARI  
 1 JANV  
 Jeudi 1-364 Donderdag

*Handwritten notes:*  
 in der Tages...  
 ...  
 ...  
 ...

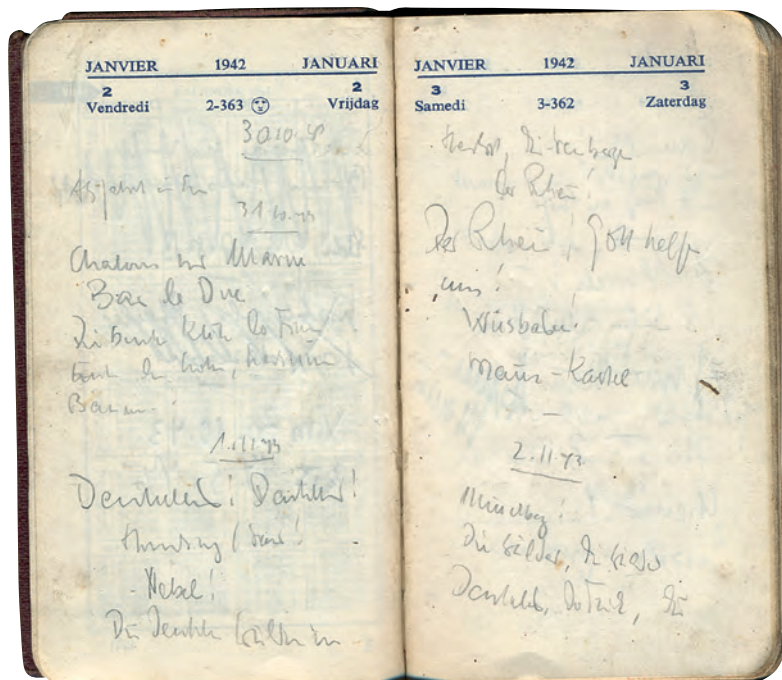
Vom 30. 10. 43  
 bis 14. 5. 44.

[Kalender 1941/1943]

Marianna  
 Bonn, Hans xxxstr. 17  
 fdi OB 178 B

Gerichtsvollz. Pfeiler  
 Goltsteinstr.

Vom 30.10.43  
 bis 14.5.44.



Abfahrt in Eu 30.10.43

Chalous sur Marne 31.10.43

Bar le Duc  
Die bunten Kleider der Frauen  
und die hohen, herbstlichen  
Bäume

1.11.43  
Deutschland! Deutschland!

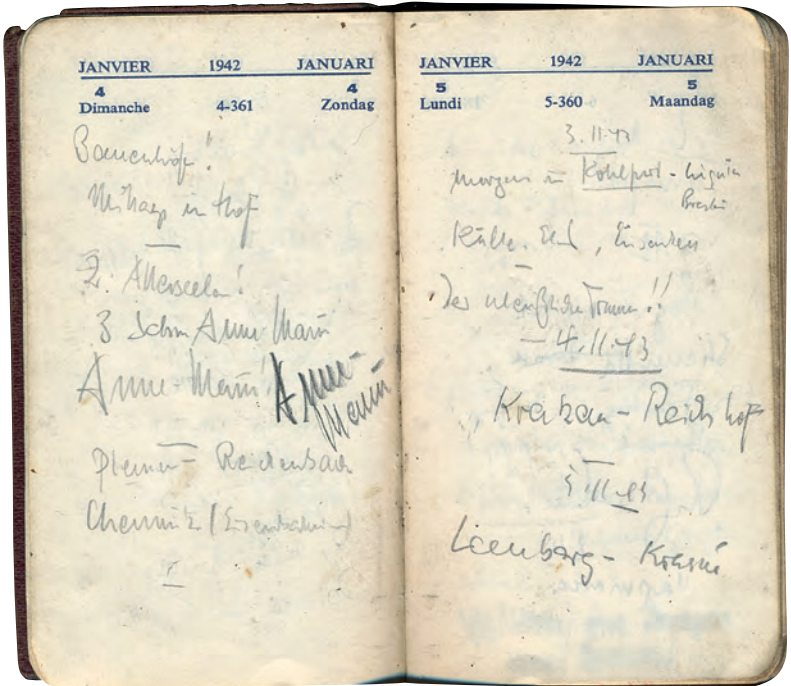
Homburg / Saar!  
Nebel!  
Die Deutschen Wälder im

Herbst, die Weinberge  
der Rhein!

Der Rhein! Gott helfe  
uns!

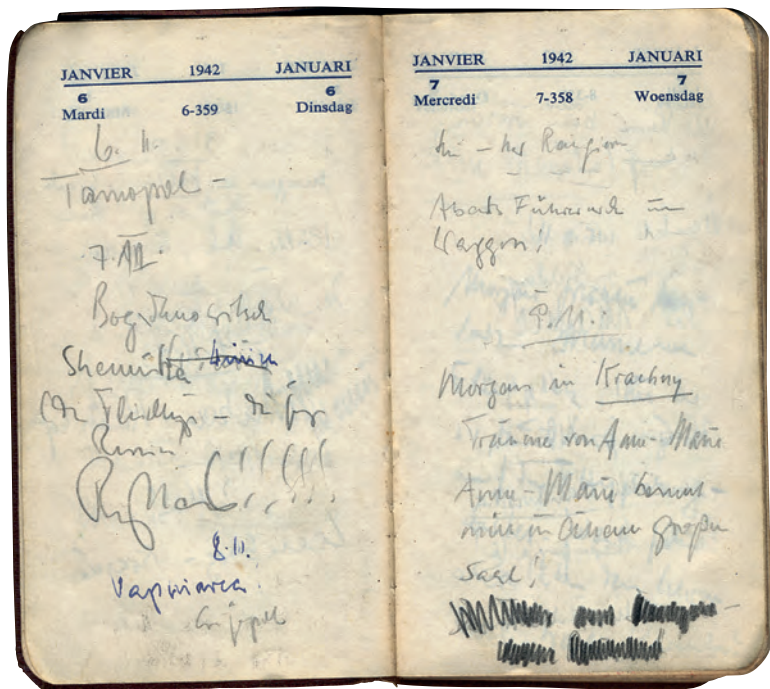
Wiesbaden!  
Mainz-Kastel

2.11.43  
Münchenberg!  
Die Wälder, die Wälder  
Deutschland, der Teich, die



Bauernhöfe  
 Mittags in Hof  
 —  
 2. Allerseelen!  
 3 Jahre Anne-Marie  
 Anne-Marie Anne-Marie  
 —  
 Plauen – Reichenbach  
 Chemnitz (Eisenbahnheim)  
 —

3.11.43  
 morgens in Kohlfurt – Legnica  
 Breslau  
 Kälte, Elend, Einsamkeit  
 —  
 Der scheußliche Traum!!  
 — 4.11.43  
 Krakau – Reichshof  
 —  
 5.11.43  
 Lemberg – Krasnée



6.11.  
Tarnopol –  
7.11.  
Bogdanowitsch  
Shemitza ~~Winniza~~  
(die Flüchtlinge – die junge  
Russin!

## Rußland!!!!

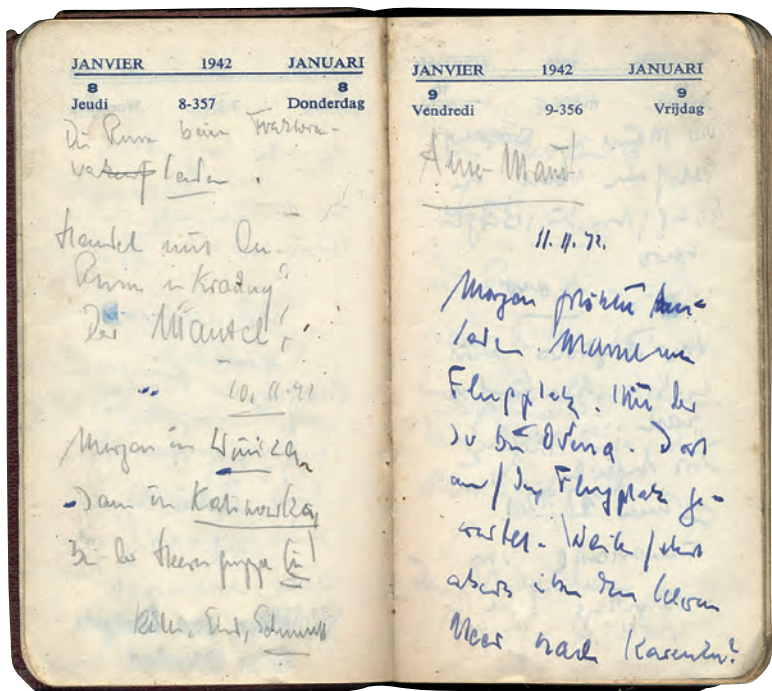
8.11.  
Vapuriarea  
Erjapol

Hin – her Rangieren

—  
Abends Führerrede im  
Waggon!

—  
9.11.  
Morgens in Krachny  
Träume von Anne-Marie  
Anne-Marie besucht  
mich in einem großen  
Saal!

~~Morgens in Krachny~~  
~~Träume von Anne-Marie~~  
~~Anne-Marie besucht~~  
~~mich in einem großen~~  
~~Saal!~~



Die Russen beim Traktoren-  
verkauf laden

Handel mit den  
Russen in »Krachny«  
Der Mantel!

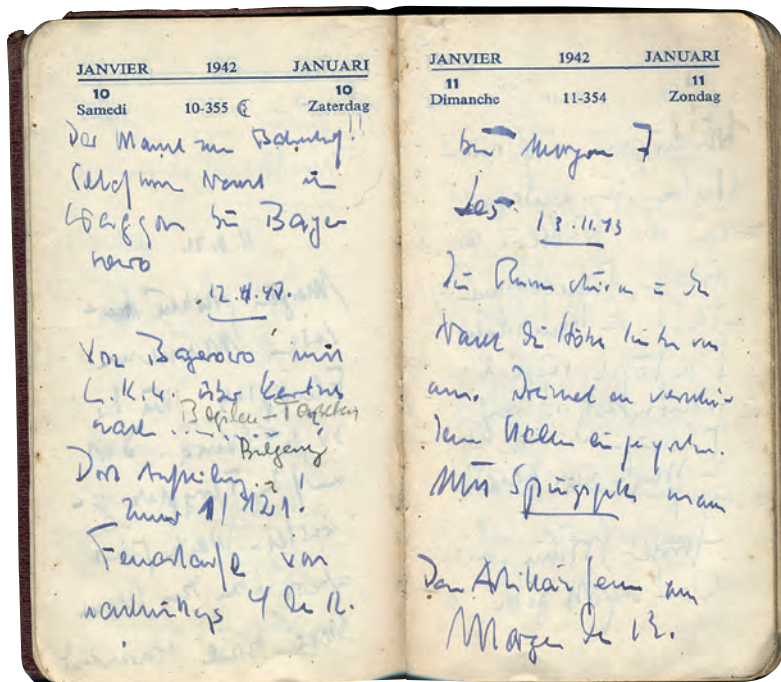
10.11.43

Morgens in Winniza  
Dann in Kalinowka,  
bei der Heeresgruppe Süd  
Kälte, Elend, Schmutz

Anne-Marie

11.11.43

Morgens plötzlich Aus-  
laden. Marsch zum  
Flugplatz. Mit der  
Ju bis Odessa. Dort  
auf dem Flugplatz ge-  
wartet. Weiterfahrt  
abends über das Schwarze  
Meer nach Karenka?



Der Marsch zum Bahnhof!!  
Schlaflose Nacht im  
Waggon bis Bager-  
rowo

12.11.43

Von Bagerowo mit  
L.K.W. über Kertsch  
nach Bogilen-Taselen  
Bulgenij

Dort Aufteilung  
Zum 1/121!

Feuertaufe von  
nachmittags 4 bis 12.

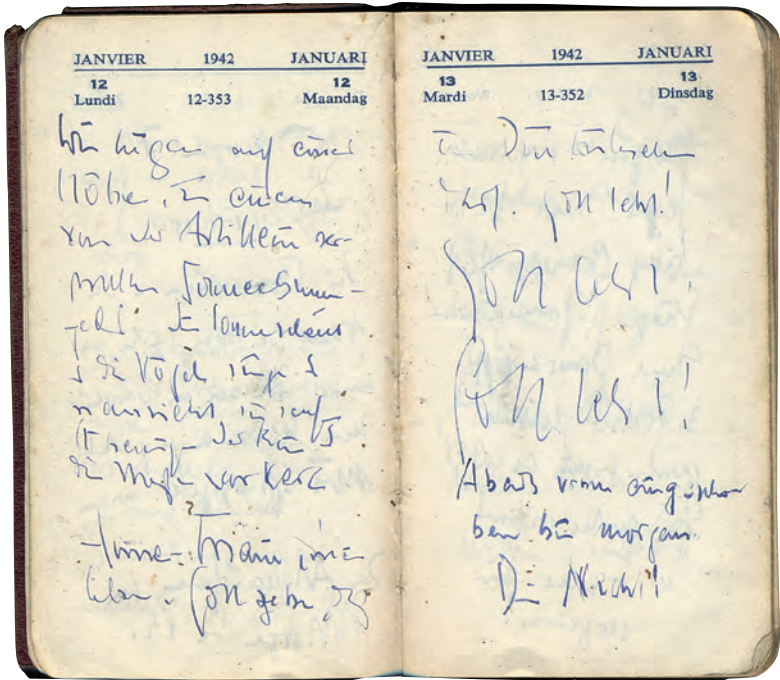
bis morgens 7  
des

13.11.43

Die Russen stürmen in der  
Nacht die Höhe links von  
uns. Dreimal an verschie-  
denen Stellen eingegraben  
Mit Springguth zusammen

Das Artilleriefeuer am  
Morgen des 13.





Wir liegen auf einer  
Höhe, in einem  
von der Artillerie zer-  
malten Sonnenblumen-  
feld die Sonne scheint  
und die Vögel singen und  
man sieht sie  
[xxx] vor Kerc

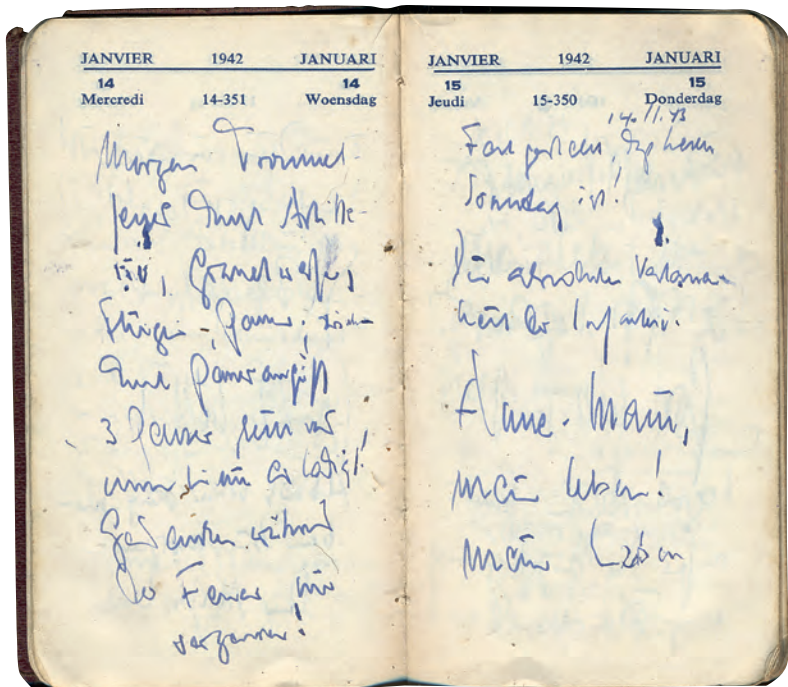
—  
Anne-Marie, mein  
Leben. Gott gebe, daß

ich Dich wiedersehen  
darf. Gott lebt.

Gott lebt!  
Gott lebt!

Abends vorne eingeschlo-  
ßen bis morgens

Die Nacht!



Morgens Trommel-  
feuer durch Artillerie,  
Granatwerfer,  
Flieger-, Panzer; zwischen-  
durch Panzerangriff  
3 Panzer sind vor  
unserer Linie erledigt!  
Gedanken während  
der Feuer nie  
vergessen!

JANVIER 1942 JANUARI  
15 15-350 15  
Jeudi 15-350 Donnerstag

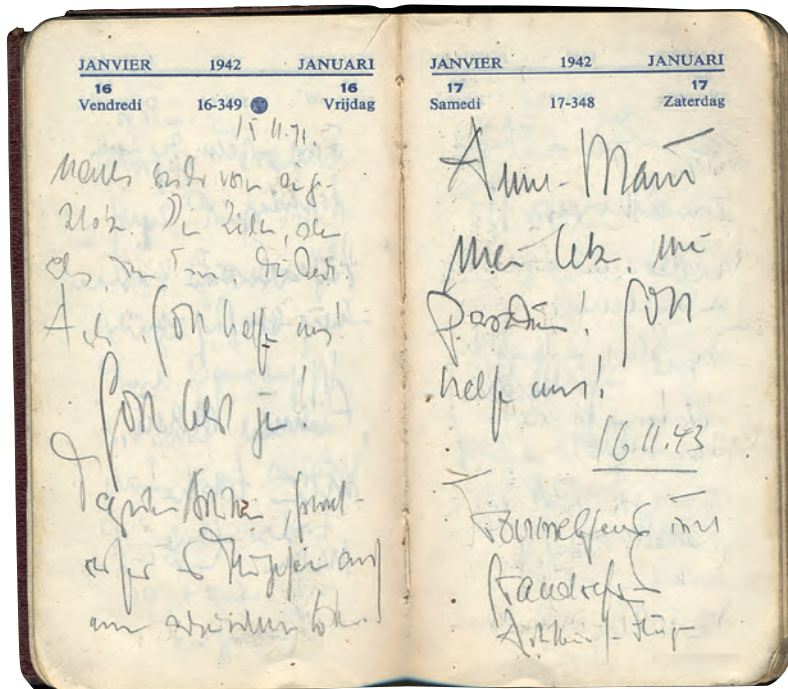
Festgestellt, daß heute  
Sonntag ist!  
Die absolute Verloren-  
heit der Infanterie.  
Anne-Marie,  
mein Leben!  
Mein Leben

14.11.43

Festgestellt, daß heute  
Sonntag ist!

Die absolute Verloren-  
heit der Infanterie.

Anne-Marie,  
mein Leben!  
Mein Leben



15.11.43

Nachts wieder vorn eingeschlossen. Die Lichte, eben als wir Essen, die Nacht  
Ach, Gott helfe uns!

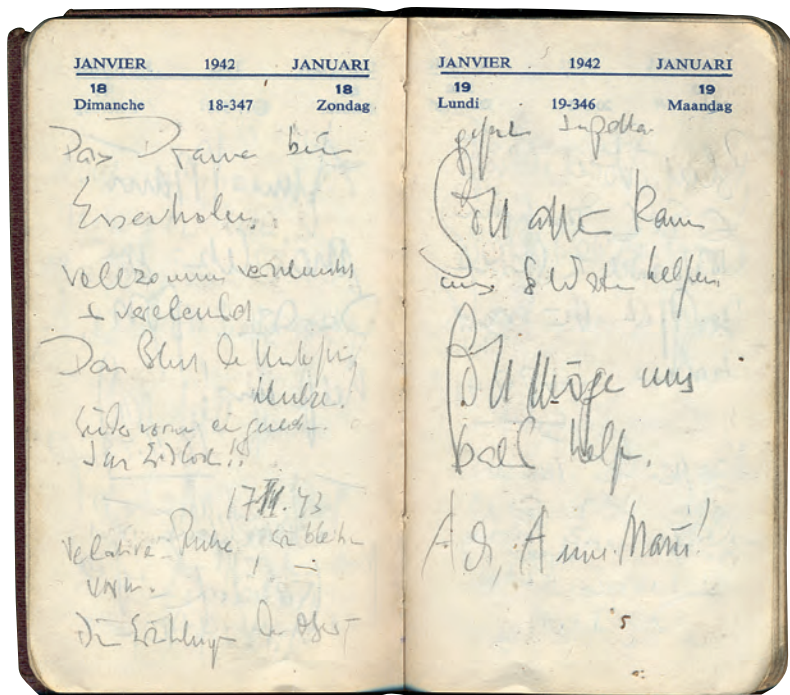
Gott lebt ja!

Tagsüber Artillerie, Granatwerfer und Maschinengewehr auf unser erbärmliches Quartier

Anne-Marie  
Mein Leben, mein  
Paradies! Gott  
helfe uns!

16.11.43

Trommelfeuer mit  
Granatwerfern –  
Artillerie Ju Flieger

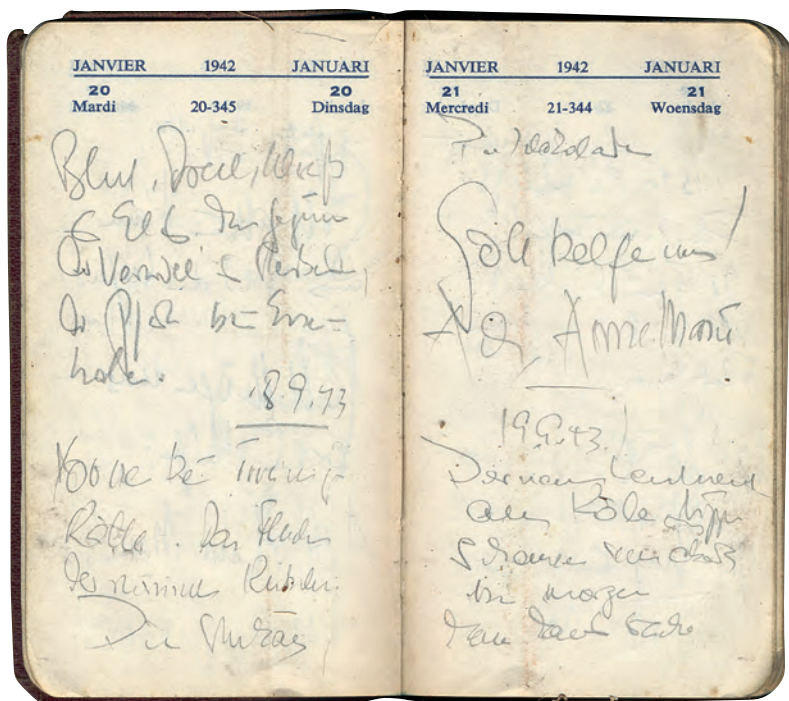


Das Drama beim  
Essenholen.  
Vollkommen verschmutzt  
und verelendet.  
Das Blut des Unteroffiziers  
Schulze!  
Wieder vorne eingeschloßen  
das Erdloch!!

17.11.43

relative Ruhe, wir bleiben  
vorn.  
Die Erzählungen des Ober-

gefreiten Supalla  
Gott allein kann  
uns {noch} weiter helfen  
Gott möge uns  
bald helfen.  
Ach, Anne-Marie!



Blut, Dreck, Schweiß  
und Elend; das Gejammer  
der Verwundeten und Sterbenden,  
der Platz beim Essen-  
holen.

18.9.43\*

Vorne bei irrsinniger  
Kälte. Das Fluchen  
der russischen Kutscher.  
Die Stukas

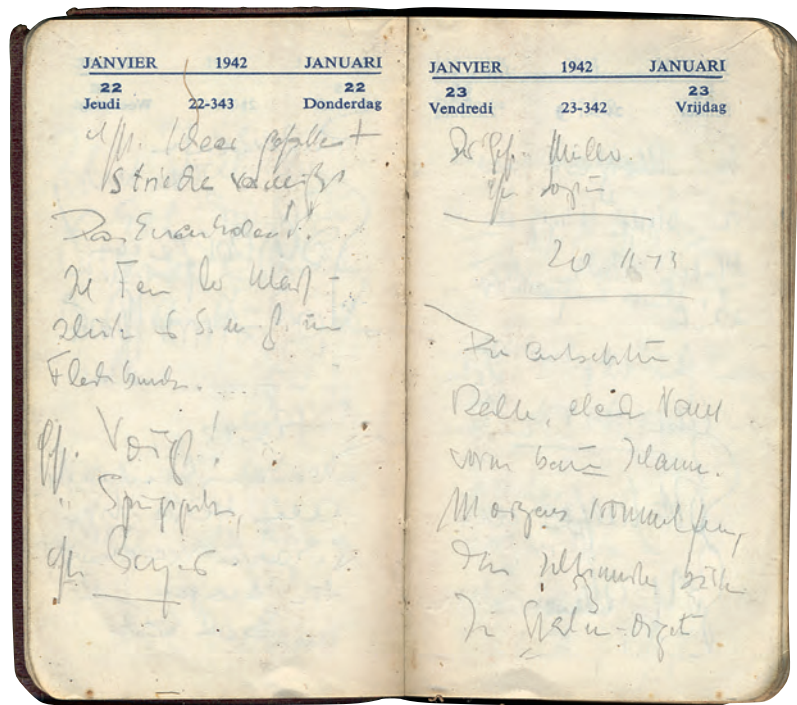
\* Richtig: 18.11.43

Die Schokoladen  
Gott helfe uns!  
Ach, Anne-Marie

19.9.43\*

Der neue Leutnant  
aus Köln Nippes.  
Schanzen von abends  
bis morgen  
Meine Nacht Wache

\* Richtig: 19.11.43

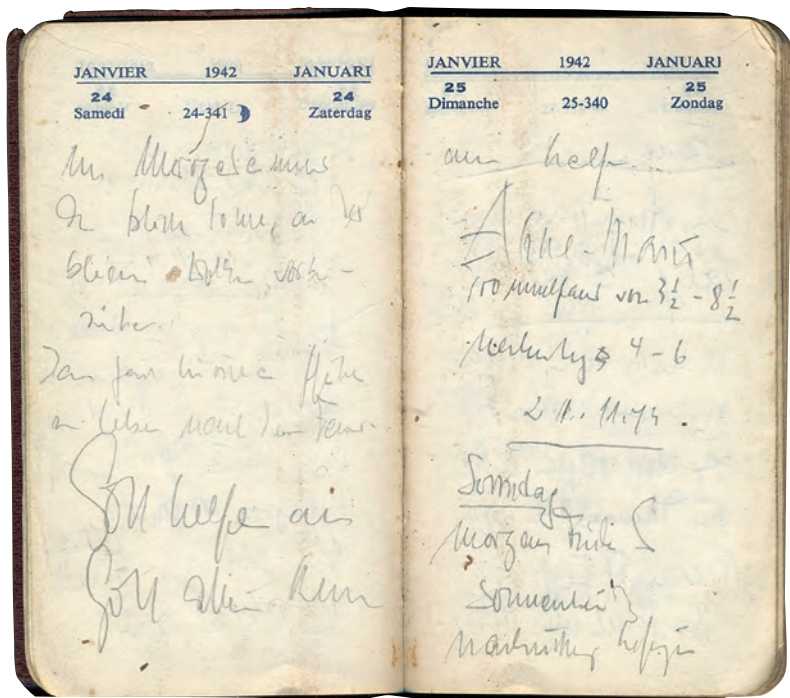


Uffz. Scheer gefallen +  
 Striche vermißt  
 Das Essenholen!!  
 Das Feuer der Scharf-  
 schützen und [xxx]  
 Flachbunker.  
 Gfr. Voigt!  
 Gefr. Springsguth  
 Gefr. Bayer  
 —

Der Gefr. Müller  
 Gefr. Joplis

20.11.43

Die entsetzlich  
 kalte, elende Nacht  
 vorne beim Schanzen  
 Morgens Trommelfeuer,  
 das Schlimmste bisher  
 die »Stalin-Orgel«



JANVIER 1942 JANUARI  
24 Samedi - 24-341 3 Zaterdag

Im Morgendämmer  
die bleiche Sonne, an der  
bleierne Wolken vorbei-  
ziehen

Das fast innige Gefühl  
zu leben nach dem Feuer

Gott helfe mir  
Gott allein kann

JANVIER 1942 JANUARI  
25 Dimanche 25-340 Zondag

uns helfen ...

Anne-Marie  
Trommelfeuer von  $3\frac{1}{2}$  -  $8\frac{1}{2}$

nachmittag 4-6

21.11.43

Sonntag  
morgens Friede und  
Sonnenschein  
nachmittags heftiges

Im Morgendämmer  
die bleiche Sonne, an der  
bleierne Wolken vorbei-  
ziehen

Das fast innige Gefühl  
zu leben nach dem Feuer

Gott helfe mir  
Gott allein kann

uns helfen ...

Anne-Marie

Trommelfeuer von  $3\frac{1}{2}$  -  $8\frac{1}{2}$

nachmittag 4-6

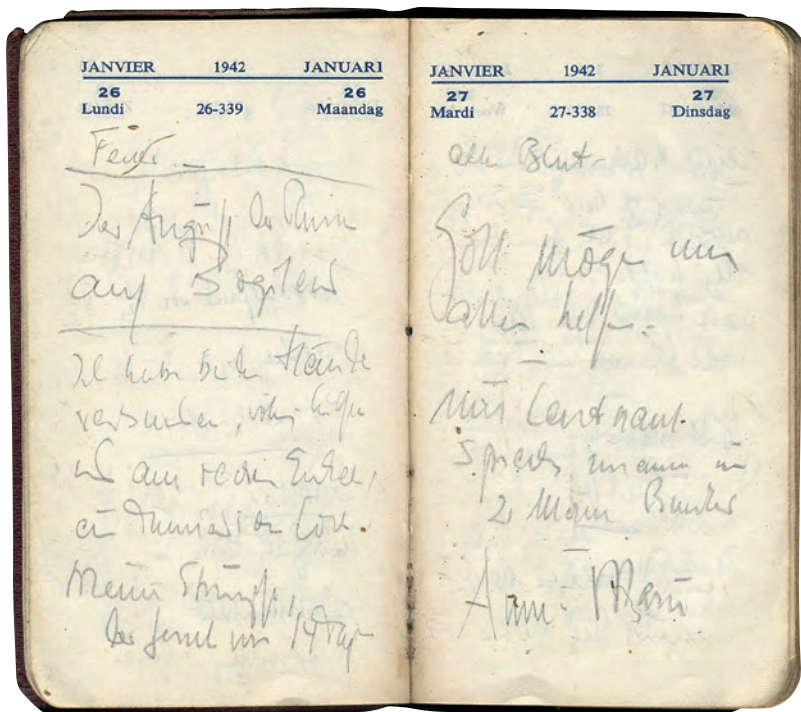
21.11.43

Sonntag

morgens Friede und

Sonnenschein

nachmittags heftiges



Feuer

Der Angriff der Russen  
auf Bogilew

Ich habe beide Hände  
verbunden, völlig hilflos  
und am rechten Enkel,  
ein daumendickes Loch.  
Meine Strümpfe,  
der Geruch von 14 Tage

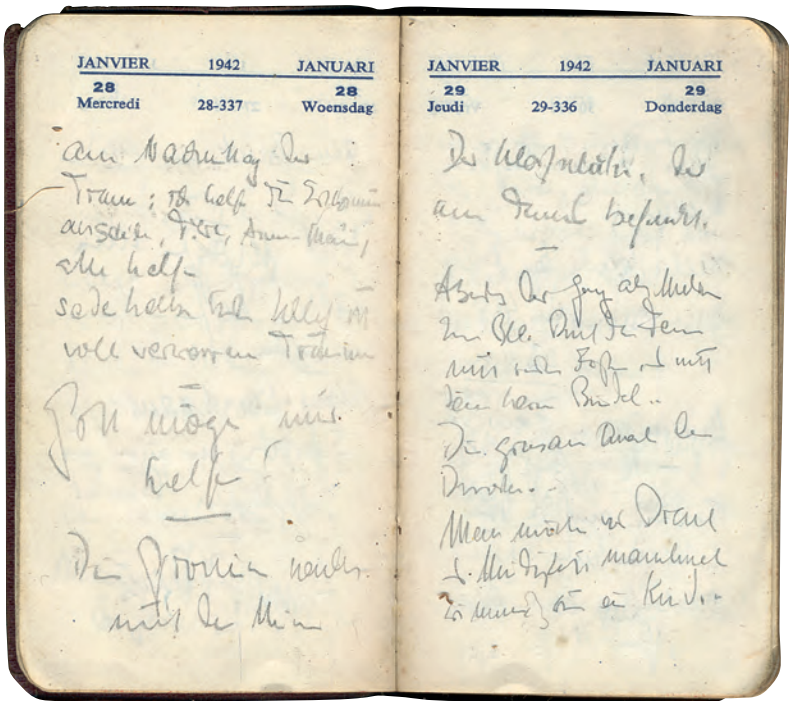
altem Blut.

Gott möge uns  
allen helfen.

Mit Leutnant  
Spiech zusammen im  
2 Mann Bunker

Anne-Marie





JANVIER 1942 JANUARI  
28 28  
Mercredi 28-337 Woensdag

am Nachmittag der  
Traum: ich helfe die Erden  
anschieben, Tilde, Anne-Marie,  
alle helfen  
jede halbe Stunde Schlaf ist  
voll verworrener Träume

Gott möge mir  
helfen

Die Pioniere nachts  
mit den Minen

JANVIER 1942 JANUARI  
29 29  
Jeudi 29-336 Donderdag

Der Scharfschütze, der  
uns dauernd befeuert.

Abends der Gang als Melder  
zum Btl. Durch das Feuer  
mit wunden Füßen und mit  
dem schweren Bündel ...  
Die grausame Qual des  
Durstes ...

Man möchte vor Dreck  
und Müdigkeit manchmal  
wimmern wie ein Kind.

am Nachmittag der  
Traum: ich helfe die Erden  
anschieben, Tilde, Anne-Marie,  
alle helfen  
jede halbe Stunde Schlaf ist  
voll verworrener Träume

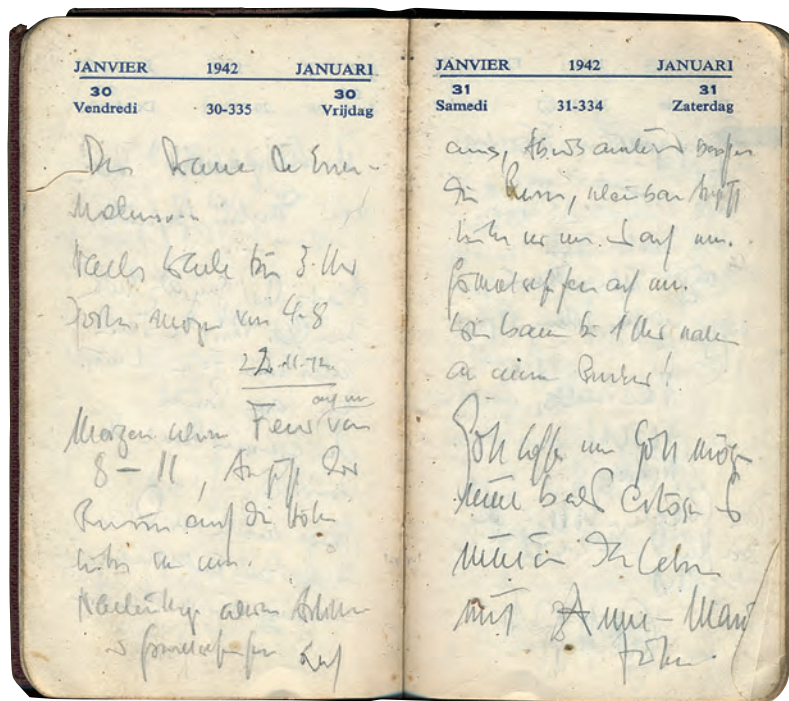
Gott möge mir  
helfen!

Die Pioniere nachts  
mit den Minen

Der Scharfschütze, der  
uns dauernd befeuert.

Abends der Gang als Melder  
zum Btl. Durch das Feuer  
mit wunden Füßen und mit  
dem schweren Bündel ...  
Die grausame Qual des  
Durstes ...

Man möchte vor Dreck  
und Müdigkeit manchmal  
wimmern wie ein Kind.



Das Drama des Essen-  
 holens.

Nachts Wache bis 3 Uhr

Posten morgens von 4-8

22.11.43

Morgens schweres Feuer auf  
 uns von

8-11, Angriff der  
 Russen auf der Höhe  
 links von uns.

Nachmittags schwere Artillerie-  
 und Granatwerferfeuer auf

uns, Abends anscheinend besoffen

die Russen, scheinbar Angriff

links vor uns und auf uns.

Granatwerferfeuer auf uns.

Wir bauen bis 1 Uhr nachts  
 an einem Bunker!

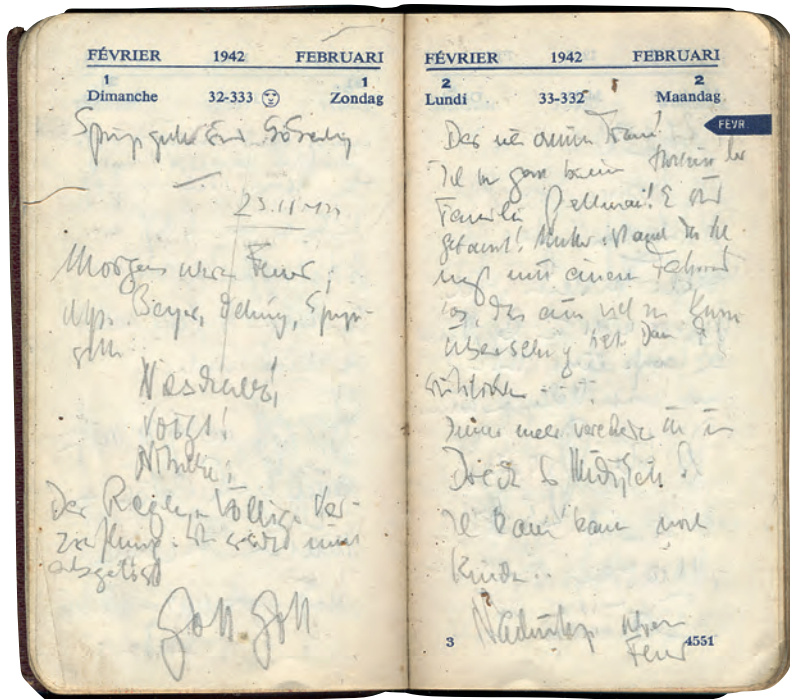
Gott helfe uns Gott möge

mich bald erlösen und

mich in das Leben

mit Anne-Marie

führen



Spingsguth wird dödlich

—  
23.11.43

Morgens schweres Feuer;  
Uffz. Beyer, Oeling, Springs-  
guth

Nieschulz!

Voigt!

Nitsche

Der Regen, völlige Ver-  
zweiflung. Wir werden nicht  
abgelöst

Gott Gott

Der [xxx] Traum!

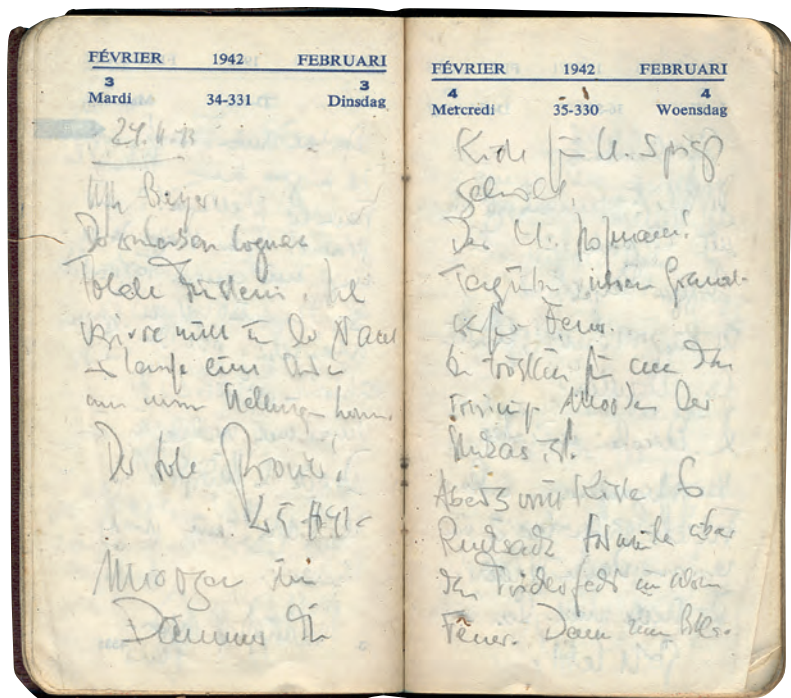
Ich bin Gast bei einer Hochzeit der  
Familie Pellmail! Es wird  
getanzt! Mutter ist auch da sie  
muß mit einem Fahrrad  
los, das eine viel zu kurze  
Übersetzung hat Dann die  
Wirtstochter ...

Immer mehr verelende ich in  
Dreck und Müdigkeit!

Ich kann kaum noch  
kriechen ...

Nachmittags schweres

Feuer



24.11.43

Uffz. Beyer.

Der wunderbare Cognac  
 Totale Finsternis. Ich  
 verirre mich in der Nacht  
 und laufe eine Stunde  
 um unsere Stellungen herum.

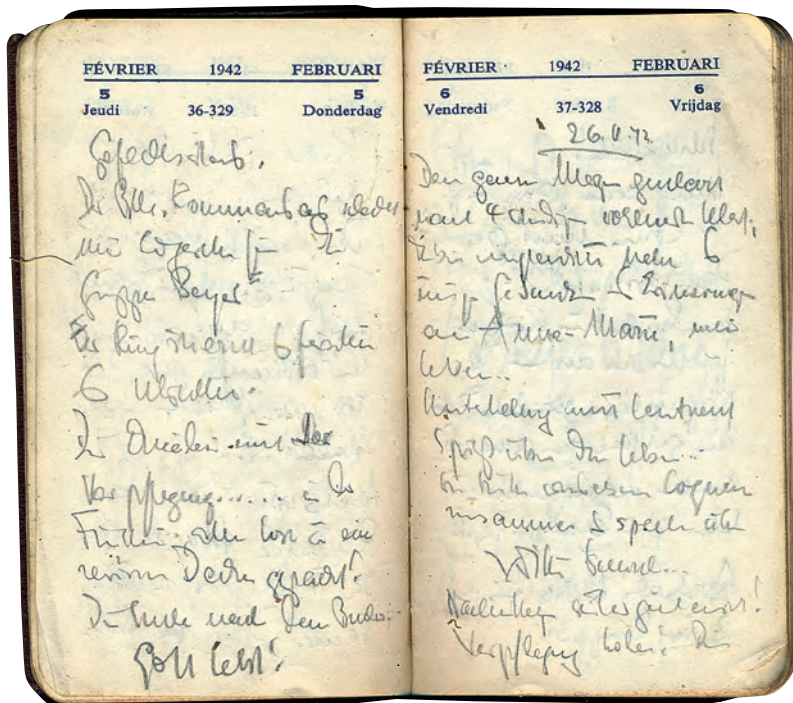
Der tote Pionier.

25.11.43

Morgens im  
 Dämmer die

Kiste für U. Spieß  
 geholt.

Der Lt. Hofmann!  
 Tagsüber schweres Granat-  
 werfer Feuer.  
 Wie tröstlich für alle das  
 irrsinnige Morden  
 der Stukas ist.  
 Abends mit Kiste und  
 Rucksack todmüde über  
 das Trichterfeld im schweren  
 Feuer. Dann zum Btl-



## Gefechtsstand

Der Btl. Kommandant schenkt mir Cigaretten für die »Gruppe Beyer«  
 Der Krieg ist [xxx]  
 [xxx]  
 Die Quälerei mit der Verpflegung ... in der Finsternis alles lose in eine zerrissene Decke gepackt!  
 Die Suche nach dem Bunker.  
 Gott lebt!

26.11.43

Den ganzen Morgen geschantzt nach 4 stündigem wohltuendem Schlaf; dabei unglaublich nahe und innige Gedanken und Erinnerungen an Anne-Marie, mein Leben ...  
 Unterhaltung mit Leutnant Spieß über das Leben ...  
 Wir trinken wunderbaren Cognac zusammen und sprechen über Willi Wunsch ...  
 Nachmittags wieder geschantzt!  
 Verpflegung holen! Die